

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 34

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schüttbeton aus verschiedenen Zuschlagstoffen. Von A. Hummel und K. Wesche. Die Ermittlung der Kornfestigkeit von Ziegelsplitt und anderen Leichtbeton-Zuschlagstoffen. Von A. Hummel. Berichte über im Institut für Bauforschung an der Techn. Hochschule Aachen durchgeführte Versuche. 30 S. mit 40 Abb. und 8 Tafeln, Berlin 1954, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 7 DM.

Witterung und Klima in Mitteleuropa. Von Hermann Flohn. 2., erweiterte und neubearbeitete Auflage. 214 S. mit 27 Tafeln und 2 Karten. Zürich 1954, S. Hirzel Verlag. Preis geb. Fr. 26.40.

Hochbauten der Eisenbahn. Von Richard Sprügel. 215 S. mit 266 Abb. Berlin 1954, Springer-Verlag. Preis geb. DM 31.50.

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — SEKTION AARGAU

Jahresbericht für das Vereinsjahr 1953/54

abgelegt an der Jahresversammlung in Lenzburg am 5. Mai 54

Mitgliederbewegung. Zunächst dürfen wir freudig von der Tatsache Kenntnis nehmen, dass im Einzugsgebiet unseres Kantons das Interesse am S. I. A. gross ist. Die stetig wachsende Mitgliederzahl belegt dies eindeutig.

Bestand am Ende des Vereinsjahres 1952/53	136
Neuaufnahmen	12
Übertritte aus andern Sektionen	2
	150
Übertritte zu andern Sektionen	4
Todesfall	1
	5
Bestand am Ende des Vereinsjahres 1953/54	145

Indessen sind die Möglichkeiten noch nicht erschöpft. Speziell unter den Ingenieuren ist eine Werbung angezeigt, da eine verhältnismässig grosse Zahl noch nicht dem S. I. A. angehört. Ich bitte alle Kollegen, wo immer sich Gelegenheit bietet, ihren persönlichen Einfluss in dieser Richtung geltend zu machen und unsere Bestrebungen, die akademischen Techniker möglichst erschöpfend zusammenzuschliessen, zu unterstützen.

Vereinstätigkeit 1954

13. Juni: Exkursion in die Zuckermühle Rupperswil. Besichtigung der Bauten und Fabrikationsanlagen. Anschliessend gesellschaftliche Zusammenkunft in der «Seerose» Meisterschwanden.

21. Aug.: Exkursion zu Brown Boveri, Baden. Besichtigung neuer Bauten und Fabrikationsanlagen.

12. Sept.: Exkursion zur «Aargauischen Heilstätte Barmelweid». Orientierung über den Werdegang der Bauten, Besichtigung der Neubauten, Besichtigung der mechanisch-biologischen Kläranlage.

24. Okt.: Exkursion nach Zug. Besichtigung der Zugerland-Verkehrsbetriebe mit Orientierung über betriebliche Fragen, Stadtrundfahrt und Besichtigung des gotischen Rathauses.

14. Nov.: Martinimahl in Brugg. Gesellschaftlicher Anlass.

9. Dez.: Dr. L. Wegmann, Zürich: «Das Elektronenmikroskop».

Vereinstätigkeit 1954

20. Jan.: Carl Hauri, Wasserrechtsingenieur, Aarau: «Schiffbarmachung des Hochrheins. Wirtschaftliche Auswirkungen».

3. Febr. Prof. Dr. P. Lardy, Zürich: «Formgestaltung im Eisenbetonbau und im vorgespannten Beton».

23. Febr.: Dir. H. Müller, Aarau: «90 Jahre Wasserversorgung der Stadt Aarau».

20. März: Ing. E. Gehrig, Solothurn: «Entstehung, Wesen und Ziele der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie».

8. Mai: Jahresversammlung mit Vortrag von Expeditionsleiter B. Lauterburg, Ing., Brugg: «Dhaulagiri-Expedition des akademischen Alpenclubs».

Mit der uns nahestehenden Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz veranstalteten wir gemeinsam:

2. April: Ing. F. Baldinger, Dr. R. Burkard, Dr. H. Schmassmann: «Die Verunreinigung der Aare zwischen Bielersee und Rhein».

29. April: Prof. Dr. Ernst Winkler, Zürich: «Das Generationenproblem der Landesplanung».

Ferner wurden wir vom Technischen Verband, Sektion Aarau, eingeladen am

15. Jan.: Oberst Rutz, Bern: «Das neue Kriegsmaterial und dessen Beschaffung».

Ausser diesen 14 Exkursionen und Vorträgen findet monatlich (am 2. Donnerstag des Monats) der «Hock» im Aarauerhof statt. Besondere Erwähnung verdient das Martinimahl. Dieser gesellschaftliche Anlass, vornehmlich von den Damen ausgezeichnet vorbereitet, hat seinen Zweck, die S. I. A. Familie enger zusammenzuschliessen, bestimmt erfüllt. Der Abend war aber auch ausserordentlich, weil drei Herren des C. C. unter uns weilten und uns offiziell die Jubiläumsgabe zum 75jährigen Bestehen der Sektion in Form einer Stammstischfigur überreichten. Das Geschenk sei auch an dieser Stelle

bestens verdankt! Die Figur selber stellt die Verwirklichung einer Wettbewerbsidee unseres Mitgliedes Julius Bachmann, Architekt, dar.

Vorstand

Der Vorstand erledigte die Vereinsgeschäfte in sechs stark ausgefüllten Sitzungen, wovon eine zusammen mit den Delegierten. Neben den üblichen Vereinsgeschäften füllten eine ganze Reihe ausserordentlicher Traktanden das Programm aus. So beschäftigte uns die Wahl eines C. C.-Mitgliedes an der Delegiertenversammlung in Locarno stark; leider erreichten wir die längst fällige Vertretung im C. C. nicht. — Besondere Beachtung schenkten wir der neu gegründeten Fachgruppe der Industriingenieure. Der Vorstand ist der Auffassung, dass innerhalb der Sektion eine entsprechende Fachgruppe zu bilden ist, welche sich mit den Berufs- und Ausbildungsfragen befassen soll.

Der Vorstand hat eine Eingabe an das C. C. gerichtet mit dem Zweck, Mittel und Wege zu finden, um den komplizierten Verfahrensweg bei der Subventionierung von Luftschutzbauten zu vereinfachen. Dieser Vorschlag ist positiv aufgenommen worden. Es wird eine Kommission gebildet werden, die eine Lösung auf schweizerischer Ebene anzustreben hat. Zur Zeit befassen wir uns mit der Behandlung eines Entwurfes über Feuerpolizeivorschriften, welche vom Kanton Aargau erlassen werden soll.

Meinen Kollegen im Vorstand möchte ich meinen Dank aussprechen für ihre grosse Mitarbeit, die sie leisteten, und ich hoffe, dass auch im kommenden Vereinsjahr der Geist gleich gerichtet bleiben möge.

Spezialkommissionen

a) **Schulkommission.** Diese Kommission überwacht das Lehrlingswesen, angefangen von der Ausbildung bis zur Prüfung. Sie führt die Fachprüfungen der Hoch-, Tiefbau-, Eisenbeton- und Stahlbauzeichner durch, stellt die Experten und qualifiziert die Prüflinge mit Noten. Darüber hinaus wird der Lehrplan der gewerblichen Berufsschule in Zusammenarbeit mit dem Rektorat aufgestellt. Bei der Anstellung der Lehrkräfte spricht der S. I. A. ein entscheidendes Wort mit. Die Schulkommission, an deren Spitze W. Rothpletz in vorzüglicher Art amtet, leistet jährlich ein bedeutendes Mass an Arbeit, die sich offensichtlich immer fruchtbringender auf die Qualität der Zeichner auswirkt.

b) **Standeskommision.** Diese Kommission hatte sich im abgelaufenen Vereinsjahr glücklicherweise nicht zu betätigen, was mit Befriedigung festgestellt sei.

c) **vorbereitender Ausschuss zur Bildung einer Fachgruppe der Industriingenieure.** Dieser Ausschuss, an dessen Spitze Kollega J. Heimgartner steht, befasst sich mit den Problemen des Industriingenieurs und speziell mit der Gründung einer Fachgruppe.

Ich danke allen Kollegen, die in Kommissionen tätig sind und sich für den S. I. A. eingesetzt haben, herzlich. Ich zweifle nicht daran, dass sie sich auch weiterhin für unsere Sache zur Verfügung stellen werden. Ich danke aber auch allen jenen Mitgliedern für ihre bereitwillige Mitarbeit, die sich in irgend einer Art, sei es als Delegierte, bei Vereinsgeschäften, Vorträgen und Veranstaltungen um den S. I. A. verdient gemacht haben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass ein an Tätigkeit reiches Jahr hinter uns liegt. Die Sektion hat sich gefestigt und zahlenmässig vergrössert. Wir gedenken aber nicht, am erreichten Punkt still zu stehen, sondern weiter zu arbeiten, die beruflichen Belange zu fördern und vor allem den menschlichen Problemen und der Kollegialität besondere Beachtung zu schenken.

Der Präsident: Th. Rimli, Arch.

Internat. Kongress für

Philosophie der Wissenschaften, Zürich 1954

Gespräche über Mensch und Technik

Auditorium III, Hauptgebäude der ETH

P R O G R A M M

Dienstag, 24. August

16.30 Eröffnung durch den Präsidenten des Kongresses, Prof. Dr. F. Gonseth, ETH Zürich.

Dr. H. Biäsch, Institut für angewandte Psychologie Zürich: «Der Techniker im Spannungsfelde zwischen Wissenschaft und Gewissen».

Prof. Dr. G. Eichelberg, ETH Zürich: «Technik — Dienst am Menschen». — Diskussion.

20.00 Dr. A. Ackermann, Betriebspychologe, Kilchberg: «Der Ingenieur als Vorgesetzter».

Prof. Dr. *E. Bickel*, ETH: «Maschinenbedienung im Produktionsprozess». Weiterer Diskussionsredner: Dr. *C. Gasser*, Direktor der Georg Fischer Werke Schaffhausen. — Diskussion.

Mittwoch, 25. August

16.30 Prof. Dr. *D. Brinkmann*, Universität Zürich: «Missverständnisse und Verständnis der Technik».

Dipl. Ing. *E. B. Geering*, Basel: «Ueber die Verantwortung des Ingenieurs».

Dipl. Ing. *M. Cuénod*, Ofinco S. A., Genève: «Réflexions sur l'homme et la technique». Weiterer Diskussionsredner: Dipl. Ing. *K. Zuse*, Inhaber der Zuse K. G., Neunkirchen, Deutschland. — Diskussion.

20.00 Prof. Dr. *A. Stucky*, Directeur de l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne: «Eloge de l'Ingénieur». Weiterer Diskussionsredner: *Jean Mussard*, Generaldirektor der General Motors Suisse S. A. Biel. — Diskussion. Schlusswort: Prof. Dr. *F. Gonseth*.

Diese Gespräche (s. SBZ 1954, Nr. 27, S. 398) stehen jedermann offen. Anmeldungen nimmt noch entgegen das Sekretariat des Internat. Forum Zürich, ETH, Zimmer 21 d, Tel. 32 73 30, intern 2041. Tagungsbeitrag für beide Tage 10 Fr.

Dreiländer-Holztagung 1954

Im Jahre 1952 wurde in Salzburg erstmals eine gemeinsame Tagung der Holzforschungsgesellschaften Österreichs und Deutschlands sowie der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft LIGNUM durchgeführt. Der damalige Erfolg bestimmte die Veranstalter, eine ähnliche Holztagung 1954 in der Schweiz zu wiederholen.

PROGRAMM

Forstlicher Teil der Tagung in Luzern, Grossratssaal im Regierungsgebäude

Montag, 20. September

10.00 Begrüssung durch den Präsidenten der LIGNUM, a. Kantonsforstinspektor *J. B. Bavier*.

Oberforstinspektor *A. Schlatter*: «Grundlagen der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft».

Prof. Dr. *H. Leibundgut*, ETH: «Die Waldbewirtschaftung in der Schweiz».

14.00 Prof. Dr. *A. Kurth*, ETH: «Die Forsteinrichtung in der Schweiz».

Dr. Ing. *A. Horky*, Land- und Forstwirtschaftsministerium, Wien: «Österreichische Waldstandsaufnahmen».

Dir. *H. G. Winkelmann*, Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz, Solothurn: «Ueber die Einführung verbesserter Arbeitstechnik in den schweizerischen Forstbetrieben».

Prof. Dr. Ing. *F. Hafner*, Hochschule für Bodenkultur, Wien: «Erfahrungen bei Planung und Bau von Erschließungswegen mit mechanisierten Mitteln».

Forsting. *H. Steinlin*, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Zürich: «Einige Möglichkeiten zur Bringung des Holzes aus dem Bestand an den Abfuhrweg unter schwierigen Geländeverhältnissen».

Prof. Dr. *H. Mayer-Wegelin*, Forstliche Fakultät der Universität Göttingen, Hann.-Münden: «Produktion und Verwertung der Rotbuche».

Dienstag, 21. September

Forstliche Exkursion in die Korporationswaldung Malters-Schwarzenberg bei Luzern. Leitung: Kantonsoberförster *H. Frei*, Luzern, und Prof. Dr. *H. Leibundgut*, ETH. Besuch eines Korporationswaldes im Voralpengebiet. Behandlung transporttechnischer, einrichtungstechnischer und waldbaulicher Fragen. Gewinnungs- und arbeitstechnische Demonstrationen durch die Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Zürich und die Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz, Solothurn. Abfahrt 9 h beim Kongresshaus; Zwischenverpflegung in Eigenthal. Etwa 15 h Rückkehr nach Luzern.

Offizieller Tag im Kunst- und Kongresshaus, Luzern

Mittwoch, 22. September

09.00 Begrüssung durch den Forstdirektor des Kantons Luzern, Regierungsrat *A. Käch*. Ansprachen von Bundesrat Dr. *Ph. Etter*, Oberlandforstmeister *W. Hausmann*, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung, Hannover, Hofrat Dipl. Ing. *F. Feest*, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung, Wien.

Prof. Dr. *H. Burger*, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Zürich: «Ueber Wald- und Holzforstschung in der Schweiz».

Prof. Dr. *H. Frhr. von Pechmann*, Forstliche Forschungsanstalt, München: «Aktuelle Probleme der forstlichen und holztechnischen Forschung».

Prof. Dr. *J. Kissler*, Wissenschaftlicher Leiter des Österreichischen Holzforschungsinstitutes in Wien: «Das Österreichische Holzforschungsinstitut Wien».

12.30 Gemeinsames Mittagessen mit unterhaltendem Teil im Kunst- und Kongresshaus (grosser Saal).

Besuch der Schweizerischen Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau 1954, Luzern, verbunden mit forstlichen Demonstrationen.

Der offizielle Tag bildet eine Ergänzung und den Abschluss des forstlichen Teiles, zugleich aber auch den Auftritt zur holzbautechnischen Hälfte der Dreiländertagung. In seinem festlichen Rahmen treffen sich Vertreter des Waldes, der Wissenschaft und der holzverarbeitenden Praxis.

Holzbautechnischer Teil der Tagung in Biel, Kino Scala

Donnerstag, 23. September

10.30 Begrüssung durch den Direktor der Volkswirtschaft des Kantons Bern, Regierungspräsident *R. Gnägi*.

Dir. *H. Schöchlin*, Kantonales Technikum Biel: «Organisation der schweizerischen Holzindustrie und der Gewerbe; die Schweizerische Holzfachschule».

13.30 Besichtigung der Schweizer Holzfachschule Biel.

15.30 Dr. Ing. *E. Staudacher*, Zürich: «Gegenwärtiger Stand und Entwicklungstendenzen im Holztragwerkbau».

Prof. Dr. Ing. *R. v. Halasz*, Technische Universität Berlin-Charlottenburg: «Entwicklung und Typung von Dachtragwerken aus Holz für den Wohnungsbau».

Dr. Ing. *B. Thunell*, Stockholm: «Gütebestimmung und zerstörungsfreie Prüfung von Bauholz».

Freitag, 24. September

09.00 *M. Kopp*, Arch., Zürich: «Traditionelle Schweizer Holzhäuser und ihre Erhaltung als Aufgabe des Heimat- schutzes».

Dr. Ing. *W. Triebel*, Institut für Bauforschung, Hannover: «Die Entwicklung der Holzverwendung im Wohnhausbau».

G. Risch, Arch., Zürich: «Der Elementen-Holzhausbau und seine Probleme».

Doz. Dr. *G. Becker*, Bundesanstalt für Materialprüfung Berlin-Dahlem: «Erfahrungen und Entwicklungen auf dem Gebiete des Holzschutzes im Hochbau».

14.00 Prof. *K. Nothelfer*, Hödingen-Ueberlingen: «Einsatzmöglichkeiten von Holzwerkstoffen im Innenausbau».

H. Kühne, Abteilungsvorsteher an der EMPA, Zürich: «Entwicklungstendenzen des Holzbodenbelages im neuzeitlichen Bau und die damit zusammenhängenden materialtechnischen Probleme».

U. Ebner, Siglingen: «Holzplaster».

Dir. *J. Werf*, Andernach: «Konstruktion und Fertigung moderner Holztüren».

Samstag, 25. September

Fachliche Exkursionsziele: Bern: Historisches Rathaus (Umbau); Ausstellungs- und Festhalle (Holzkonstruktion). Solothurn: Neubau der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz (Holzverwendungsbeispiele im Innenausbau). Wangen a. d. Aare: Historische Holzbrücke. Rothrist: Werkhallen- und Betriebsbesichtigung der Fensterfabrik Jakob Kiefer. Wettingen (bei Baden): Kontinuierlich arbeitende Hochfrequenz-Holztrocknungsanlage, System AG Brown, Boveri & Cie. und Ing. *R. C. Bremer*.

Die Dreiländer-Holztagung 1954 bietet auf Jahre hinaus für Schweizer Baufachleute eine nicht wiederkehrende Gelegenheit, sich im eigenen Land über den neuesten Stand der Holzbautechnik orientieren zu lassen und auch mit Kollegen des Auslandes Erfahrungen auszutauschen und persönliche Kontakte zu finden.

Interessenten werden gebeten, das ausführliche Programm und weitere Unterlagen für den Besuch der Holztagung bei der Geschäftsstelle der LIGNUM, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Börsenstrasse 21, Zürich 1, Tel. (051) 23 32 20, zu beziehen. Anmeldefrist 10. September.

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. *W. JEGHER*, Dipl. Masch.-Ing. *A. OSTERTAG*

Dipl. Arch. *H. MARTI*